

Studium Ba-Wü: Drittfach als Hauptfach oder lieber gute Note?

Beitrag von „Lyna“ vom 23. Januar 2007 23:43

uiuiui, da kann ich dir speziell nur wenig Ratschläge geben, da solche Entscheidungen m.E. zunächst einmal von der Arbeitsbereitschaft und dem Durchhaltevermögen während des Studiums abhängt ---klar, eine platte Weisheit.

Mein Studium in Niedersachsen liegt lang zurück (bis Ende der 80er Jahre), aber an das Graecum kann ich mich noch gut erinnern (auch ev.Rel.)...zeitintensiv und aufwendig. Wir Lehramtsref mussten damals nur das kleine Graecum absolvieren (NT-Graece)....anstrengend genug.

Was mich Jahre später erstaunte, das war Mitte der 90er: da bot die Kirche von Kurhessen - Waldeck einen einjährigen Crash-Kurs an, der da ungefähr hieß: „Religion in meiner Klasse“..tja, hier und da ein Wochenendseminar, eine kleine Arbeit, ein paar Sitzungenund schwupp waren die Kollegen, die längst ihre Tücher im Trocknen hatten (sprich: verbeamtete Lehrer) auch noch Reli-Lehrer in der Klasse. Und ich saß da mit meiner Arbeitslosigkeit und einem ersten Staatsexamen. Damals gab es noch das verlangte Große Latinum, was ich schon durch die Schule hatte, dann noch das Graecum an der Uni, viele Seminare, Prüfungen in allen Fächern etc.....und da waren nun die Lehrer in Hessen, die ruckzuck noch ein Fach mehr hatten ? Warum habe ich mich viele Semester blödestudiert ? Dafür ?schade, dass ich nicht mehr im Besitz des Schreibens bin, was ich damals in meiner Wut an die Kirche schickte.

Also: frag doch mal bei Kirchens nach, ob so was prinzipiell bei euch auch möglich ist..der „crash-Kurs für interessierte Christen“.....wozu dann noch semesterlanges Brüten, Schuften, Vokabeln büffeln, wenn die Crashies dies alles ohne Graecum erreichen konnten : IN EINEM JAHR!

Liebe Grüße Lyna